

Ressort: Finanzen

Fleischbranche: Mindestlohn kommt nicht zum 1. Juli

Berlin, 26.06.2014, 13:02 Uhr

GDN - Der Mindestlohn in der Fleischbranche tritt nicht wie von den Tarifparteien geplant am 1. Juli in Kraft. Wie die "Neue Osnabrücker Zeitung" berichtet, verzögert sich der Start der Lohnuntergrenze von 7,75 Euro pro Stunde aus formalen Gründen um mindestens einen Monat.

Bei den Grünen im Bundestag sorgt das für heftige Kritik. Die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der Fraktion, Brigitte Pothmer, sagte der Zeitung: "Jeder Tag, an dem die miserablen Löhne und Arbeitsbedingungen in der Fleischbranche fortbestehen, ist ein Tag zu viel." Pothmer warf Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles (SPD) vor, nicht genug Einsatz in der Angelegenheit gezeigt zu haben. "In ihren Reden gibt sich Frau Nahles gern als Kämpferin für die Rechte der Beschäftigten, doch wenn es drauf ankommt, lässt ihre Unterstützung für gewerkschaftliches Engagement sehr zu wünschen übrig." Die Grünen-Politikerin bezeichnete es als ein "Unding", dass die Beschäftigten nun länger auf den Branchenmindestlohn warten müssten. "Hier hätte sich eine Nachtschicht wirklich gelohnt", sagte Pothmer dem Blatt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-36842/fleischbranche-mindestlohn-kommt-nicht-zum-1-juli.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619